



Jahresrückblick 2000

13.03.2000

Erste Saisonniederlage für Tabellenzweiten

Kreisliga A: SV Höxter II - TuS Erkeln 1:0 (1:0)

Höxter (wie) . Darüber freut sich nicht nur der SV Höxter II, sondern wohl auch der A-Liga-Spitzenreiter SV Brenkhausen: Die Landesliga-Reserve aus der Kreisstadt besiegte den Tabellenzweiten TuS Erkeln mit 1:0 Toren. Damit führt Brenkhausen die Liga mit sieben Punkten Vorsprung an.

Die Elf von Trainer Uwe Bakies musste dabei gestern die erste Saisonniederlage hinnehmen. Die erste Halbzeit der Begegnung war noch recht ausgeglichen. Die Höxteraner gingen durch einen Elfmeter in der 16. Minute in Führung.

Christian Hasenbein verwandelte sicher. In der zweiten Halbzeit legten die Kreisstädter dann aber einen Gang zu und verzeichneten eine ganze Reihe hochkarätiger Chancen. Kociper, Klindworth und Co. tauchten allein nach dem Seitenwechsel achtmal aussichtsreich im Erkelner Strafraum auf.

Der Abschluss allerdings scheiterte immer wieder am sicher haltenden und gestern in Glanzform auftretenden Keeper Thomas Rüther zwischen den TuS-Pfosten. Erkeln setzte sich kaum einmal ernsthaft in Szene. »Auch wenn die Chancenauswertung eher mangelhaft war, haben wir verdient gewonnen. Wir haben den Erkeern nur zwei echte Chancen zugelassen«, bilanzierte ein zufriedener Höxteraner Trainer Elmar Happe nach dem doch überraschenden Erfolg seines Teams gegen den Favoriten.



Und wieder rollt ein Angriff auf das Erkelner Tor: Der SV Höxter II stellte dem Favoriten gestern nachmittag ein Bein und siegte vollauf verdient mit 1:0 Toren gegen den Tabellenzweiten. Foto: Katrin Wiesemann

SV Höxter: Mestrov, Kociper, Schnabel, Luchte, Otte, Pietrzyk (62.Gashi), Dettmar

(70.Schlieter), Happe, Klindworth, Hasenbein, Domes

TuS Erkeln: Rüter, Brandt, Leifeld (80.Cimen), Hartmann, Gülünay (55.Rampe), Minne, Steiner, Machnio, Sagel, Pasternok, Schimmelfeder

17.04.2000

Erkeln ist wieder dran

A-Liga-Topspiel: TuS Erkeln - SSV Bruchhausen 3:0 (0:0)

Erkeln (ste). »Viele kleine Fehler haben uns das Leben bis zur Pause schwer gemacht. Danach lief es besser. Jetzt versuchen wir bis zum letzten Spieltag an Brenkhausen dran zu bleiben«, erklärte nach dem Schlußpfiff TuS-Trainer Uwe Bakies. Bis zum Seitenwechsel hatte Bruchhausen mehr vom Spiel, konnte die leichte Überlegenheit aber nicht in Tore ummünzen. Das Spielgeschehen fand vorwiegend im Mittelfeld. Beide Parteien attestierten dem Unparteiischen eine hervorragende und souveräne Leistung. Dieser kam aus dem Sportkreis Warburg.

Bruchhausen nahm von Beginn an das Heft in die Hand. Bis zum gegnerischen Sechzehner war es ein ansehnliches Spiel der Gäste, die gerade in den letzten Spielen für ihre Treffsicherheit bekannt waren. Nicht zuletzt durch den sehr aufmerksamen TuS-Keeper Thomas Rüter, der oftmals weit vor dem Tor die langen Pässe der Gäste zunichte machte, verpufften die Angriffsbemühungen von Bruchhausen. »In der zweiten Halbzeit konnte ich bei meiner Mannschaft einen deutlichen Kräfteverschleiß feststellen.«, erklärte nach dem Spiel SSV-Trainer Walter Leineweber, »Thomas Marquardt war im Sturm auf sich allein gestellt und wenn die Unterstützung aus dem Mittelfeld ausbleibt, kann man nicht gewinnen. Unser Hauptmanko war heute die Entlastung nach vorne. Der Sieg für Erkeln geht in Ordnung«.



Der Akteur des TuS Erkeln (l.) zeigte sich hier gegen | Die Gastgeber gewannen das Topspiel gegen die Lila-
seinen Bruchhausener Widersacher Olli Wagner stark. | Schwarzen letztlich mit 3:0 Toren. Foto: Michael Stecker

Erkeln fand bis zur Pause überhaupt nicht zu seinem Spiel. Lediglich durch Standardsituationen kam Gefahr vor das Tor der Gäste. In der 21. Minute traf Claus Sagel mit einem Heber nur die Querlatte des gegnerischen Tores. SSV-Torwart Thomas Held verbrachte bis dahin einen eher ruhigen Nachmittag und konnte sich erst in der 42. Minute nach einem Freistoß von Claus Sagel mit einer Glanzparade auszeichnen. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gastgeber dann besser ins Spiel.

Falk Schimmelfeder erlöste in der 59. Minute sein Team mit einem Abstauber aus acht Metern zum 1:0. Zehn Minuten später sprang der Ball nach einer erneuten Parade von Gäste-Keeper Held dem heranstürmenden Verteidiger Yakup Gülünay vor die Füße und dieser hatte keine Mühe, den Ball im Netz zu versenken. Ansehnliche Spielzüge auf Seiten des TuS Erkeln bereiteten dann auch das 3:0 durch Claus Sagel (84.) vor.

Alexander Rampe flankte zuvor nach guter Vorarbeit von rechts in den Strafraum. »Mit der zweiten Halbzeit kann ich zufrieden sein«, atmete ein erleichterter Uwe Bakies nach dem Spiel auf.

»Natürlich bleibt der Abstand auf Brenkhausen, doch wir wollen bis zum letzten Spieltag dran bleiben«. Zu diesem Zeitpunkt ahnte Bakies noch nichts vom Patzer des Spitzenreiters.

TuS Erkeln: Rüther, Leifeld Cimen (55. Pahn), Lerche, Gülünay, Sagel, Hartmann, Machnio (70. Rampe), Minne, Pasternok, Schimmelfeder

SSV Bruchhausen: Held, Meyer, Piljug (28. Coritza), Cox, I. Marquardt, Rox, Kempowski, Braun, Weskamp (70. Rolwes), Wagner, T. Marquardt

Torschützen: Falk Schimmelfeder, Yakup Gülünay, Claus Sagel

24.04.2000

Niedersachsen hätten gewinnen müssen

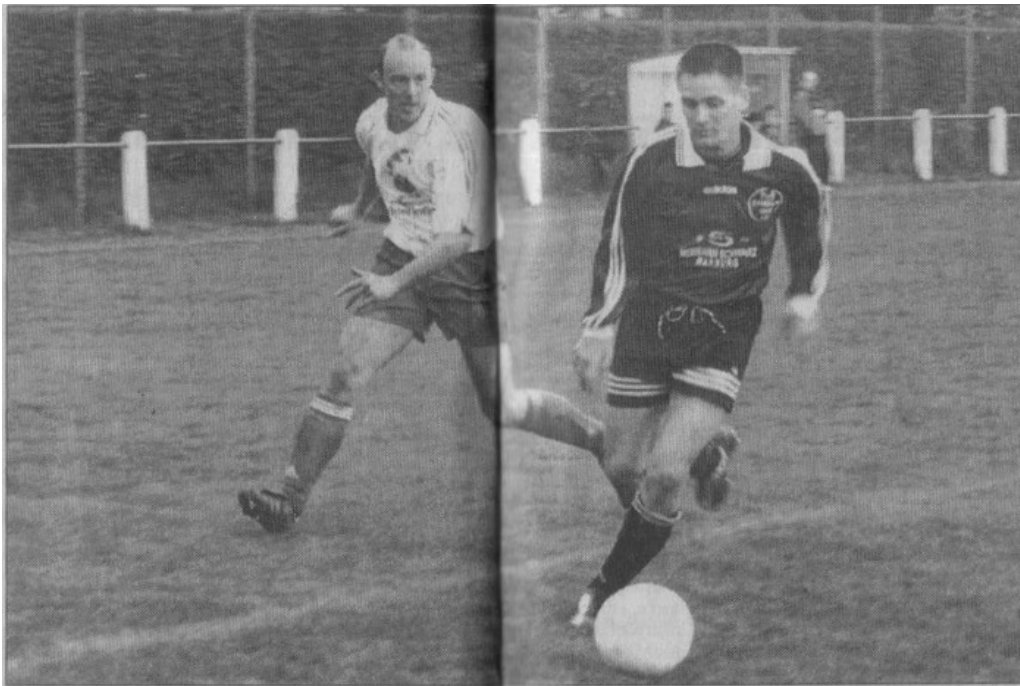
A-Liga: Lauenförde weist den TuS Erkeln beim 2:2 Remis in die Schranken

Lauenförde (eko). »Wir haben Glück gehabt, dass wir nicht verloren haben«, resignierte TuS-Trainer Uwe Bakies nach dem 2:2-Unentschieden gegen den SC Lauenförde. Wider Erwarten setzte sich der Tabellenzweite am vergangenen Montag nicht gegen den Kontrahent durch. Die Chance, dem Tabellenführer Brenkhausen auf den Fersen zu bleiben, haben die Erkelner damit vorerst vertan.

»Ich habe die Mannschaft vor dem Spiel gewarnt«, reagierte Trainer Uwe Bakies mit Unverständnis auf die mangelhafte Leistung seiner Elf, »In Lauenförde haben wir nie gut gespielt, aber was heute passiert ist, ist mir ein Rätsel.« Noch in der vergangenen Woche habe die Truppe im Spiel gegen Bruchhausen überzeugt, blickte Bakies auf die Begegnung zurück, »da haben wir kombiniert und gekämpft.« Einsatz, der auch belohnt wurde. Anders als am vergangenen Montag in Lauenförde.

Denn obwohl die Erkelner auch hier motiviert begannen, ließ ihr Spiel über 90 Minuten einen kontrollierten Aufbau vermissen.

Dementsprechend folgten auch den von Sven Minne erzielten Treffern (11. und 35. Minute) die direkten Ausgleichstore der Lauenfördener in der 15. (Schönwald) und 40. (Denk) Minute. Und mit denen war die Begegnung zwischen dem SC Lauenförde und dem TuS Erkeln bereits in der ersten Halbzeit entschieden.



Der eingewechselte Erkelner Alexander Rampe konnte nicht bestätigen. Dementsprechend vermochte auch er nicht das Spiel gegen den SC zu wenden. Foto: Eva Koch

Uwe Bakies zufolge nicht ganz zu Recht, denn der kritisierte die Entscheidung des Schiedsrichters Helmut Gömann, der in der 28.Spielminute das von Slawomir Machnio erzielte Tor wegen Behinderung des Torhüters nicht anerkannte. Für die Erkelner möglicherweise der Auslöser in der zweiten Halbzeit noch stärker abzubauen und sich vom wesentlich engagierteren Gastgeber immer mehr unter Druck setzen zu lassen. Trotz einiger »hundertprozentiger Torchancen« gelang es dem SC nicht, das Spiel für sich zu entscheiden. Vielmehr wurde es für die Lauenförderer zum Ende noch einmal richtig eng: Denn mit dem verletzten Spielmacher Waldemar Pasternok, auf den Uwe Bakies in den letzten drei Minuten zurückgriff, kam noch einmal Leben in die Erkelner Offensive.

Zu spät um die Partie gegen Lauenförde zu kippen - für die nächsten Spiele verspricht der Tabellenzweite jedoch, »alles zu versuchen, um die Meisterschaft weiterhin spannend zu halten«.

TuS Erkeln: Rüter, Brandt, Leifeld (88.Pasternok), Lerche, Gülünay, Hartmann, Pahn, Steiner, Minne, Machnio (66.Rampe), Sagel

SC Lauenförde: Hundt, Thamm, Ewers (80.Schulze), Menke, Bornscheuer, Denk (85.Schreck), Schönwald, S.Ebeling (87.Novak), Harms, Piljug, T.Ebeling

Torschütze für Erkeln: Sven Minne(2)

29.05.2000

Erste Mannschaft Rückrunde 1999/2000

Zusammenfassung der Erkelner Spiele in der **Kreisliga A Höxter** Rückrunde 1999/2000

Abschlusstabelle Saison 1999/2000

1. SV Brenkhausen	30	23	3	4	82:32	72
2. TuS Erkeln	30	17	9	4	86:47	60
3. SV Dalhausen	30	17	7	6	74:40	58
4. TuS Bad Driburg	30	16	7	7	70:36	55
5. SSV Bruchhausen	30	13	8	9	80:52	47
6. SV Höxter II	30	14	5	11	58:59	47
7. TuS Amelunxen	30	11	10	9	51:40	43
8. SV Bredenborn	30	11	9	10	49:43	42
9. TuS Löhtringen	30	11	5	14	77:71	38
10. SV Fürstenau/Böd.	30	11	5	14	63:69	38
11. SSV Wehrden/Drenke	30	10	7	13	54:57	37
12. SV Vörden	30	10	5	15	43:58	35
13. VfL Eversen	30	10	3	17	51:50	33
14. SC Lauenförde	30	9	6	15	53:65	33
15. TuS Vinsebeck	30	7	8	15	43:72	29
16. SV Steinheim	30	0	3	27	22:165	3

29.03.2000

Erkeln siegt in Bredenborn

Bredenborn (WB). Im Fußball-Nachholspiel der Kreisliga A zwischen dem SV Bredenborn und TuS Erkeln feierte die Bakies-Elf einen wichtigen 2:1 Sieg und schiebt sich damit wieder auf den zweiten Tabellenplatz. Nachdem Wilberg die Bredenborner kurz nach der Halbzeit mit 1:0 in Führung gebracht hatte, glich Machnio in der 60. Minute zum 1:1 aus. Den Siegtreffer erzielte Schimmelfeder in der 82. Minute.

Torschützen: Slawomir Machnio, Falk Schimmelfeder

02.04.2000

TuS Erkeln - VfL Eversen 2:2 (1:0)

Der TuS Erkeln verlor zwei wichtige Punkte im Kampf um den Aufstieg. In einer ruppigen Partie schossen Falk Schimmelfeder und Sven Minne eine 2:0 Führung für den Tabellenzweiten heraus. Nach verletzungsbedingtem Ausscheiden zweier Akteure des TuS ging die Ordnung im Spiel verloren und Eversen konnte in der 80. und 85. Minute zwei Chancen zum 2:2 Ausgleich nutzen.

Torschützen: Falk Schimmelfeder, Sven Minne

06.04.2000

TuS Erkeln - SSV Wehrden/Drenke 5:3 (1:2)

Zweimal geführt, noch einmal das 3:3 geschafft und am Ende doch verloren. Der SSV Wehrden/Drenke stand beim Tabellenzweiten vor der Überraschung. Doch letztlich reichten die beiden Tore von Frank Bendig und der Treffer von Ludger Schröder nicht. Beim TuS trugen sich zweimal Falk Schimmelfeder, Sven Minne, Darius Steiner und Waldemar Pasternok in die Torschützenliste ein.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Sven Minne, Darius Steiner oder Yakup Gülünay, Waldemar Pasternok

09.04.2000

SV Vörden - TuS Erkeln 0:5 (0:0)

Die TuS-Kicker kontrollierten über weite Strecken das Spielgeschehen, während der SV Vörden auf eigenem Platz nur durch Konter gefährlich vor das gegnerische Tor kam. Zweimal Falk Schimmelfeder jeweils per Elfmeter sowie Sven Minne, Yakup Gülünay und Waldemar Pasternok sicherten den Gästen die wichtigen Punkte.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Sven Minne, Yakup Gülünay, Waldemar Pasternok

27.04.2000

TuS Erkeln - TuS Amelunxen 0:4 (0:1)

Die Erkelner bezeichneten ihre Leistung als schlecht und damit geht das Ergebnis auch in Ordnung. Die Gäste waren in allen Belangen überlegen. Für den TuS Amelunxen waren Alexander Backhaus und Michael Schrick (dreimal) vorm Tor des gegnerischen Schlussmanns Thomas Rütter erfolgreich. So stark hatten die Amelunxener Fans ihre Fußballer seit langem nicht mehr gesehen. Ausgerechnet gegen den Tabellenzweiten aus Erkeln gab es den höchsten Saisonsieg.

29.04.2000

TuS Lühtringen - TuS Erkeln 5:0 (3:0)

Mit einem Erfolg in dieser Höhe hatten selbst die kühnsten Optimisten im Lager der wackeren Schwarz-Gelben nicht gerechnet. Doch gegen den Tabellenzweiten brachen alle Dämme - in positiver Hinsicht. Zweimal Günter Weber (einmal per Foulelfmeter) einmal Petrit Ahmeti per Foulelfmeter, einmal Thorsten Waldeyer sowie einmal Sebastian Schwedhelm trugen sich für die Lühtringer in die Torschützenliste ein. »Das war unsere beste Saisonleistung«, freute sich TuS-Obmann Godehard Christoph.

07.05.2000

SV Füstenau/Bödexen - TuS Erkeln 2:6 (0:3)

Eine klare Angelegenheit für Erkeln, die ihr Tief der letzten Wochen wohl überwunden haben. Dem Einzug in das Pokalfinale folgte ein Kantersieg gegen den SV. Aus dem Heimplatz war Anerkennung für die starke kämpferische und spielerische Leistung des Tabellen-Zweiten zu hören. Für die Spielgemeinschaft trafen Markus Groppe zum 1:4 und Andreas Speith zum 2:6.

Torschützen: Yakup Gülünay(2), Sven Minne(2), Claus Sagel, Slawomir Machnio

14.05.2000

TuS Erkeln - TuS Vinsebeck 6:1 (3:1)

Die Zuschauer hatten sich noch nicht auf ihre Plätze begeben, da stand es auch schon 1:0 für die Hausherren. Alexander Rampe nutzte gleich die erste Chance. In der 10.

Minute erhöhte Minne auf 2:0. Jetzt erst schienen die Gäste aufzuwachen und konnten das Spiel etwas ausgeglichener gestalten. Dominik Pott gelang dann in der 38. Minute 2:1 Anschlußtreffer. Zwei Minuten vor dem Seitenwechsel hatte Gerd Elsner die große Chance auf den Ausgleich, doch er scheiterte am Heimkeeper. Im Gegenzug fiel dann die Vorentscheidung. Alexander Rampe traf zum 3:1 Pausenstand. Waldemar Pasternok (55.), Sven Minne (70.) und Yakup Gülünay (82.) machten den nie gefährdeten Heimsieg des Tabellenzweiten perfekt. »Wir versuchen zwar noch gegen Brenkhausen und Dalhausen das Unmögliche möglich zu machen, doch es wird sehr schwer«, war nach dem Spiel aus dem Teutonenlager mit einem leichten Unterton der Resignation zu hören.

Torschützen: Alexander Rampe(2), Sven Minne(2), Waldemar Pasternok, Yakup Gülünay

21.05.2000

TuS Erkeln - SV Steinheim 8:0 (5:0)

Eine erwartet klare Angelegenheit für den TuS Erkeln, der damit endgültig als Vizemeister feststeht. Die Tore erzielten Sven Minne (2), Alexander Rampe (2), Slawomir Machino (2), sowie zwei Eigentorschützen aus Steinheim.

Torschützen: Sven Minne(3), Slawomir Machnio(2), Alexander Rampe, 2 Eigentore Steinheim

28.05.2000

Brenkhausen siegt 5:0

Aus den Lautsprechern tönte es noch einmal unmissverständlich: »We are the champions.« Doch nicht nur die Gruppe »Queen« machte so ihre Aufwartung an den Millenniummeister SV Brenkhausen. Die Spielerfrauen überraschten ihre besseren Hälften mit einem Riesen-Meistertransparent und sangen nach dem Spiel für ihre bärenstarken Fußballer. Brenkhausen jubelte, Brenkhausen feierte. Der Meister gab gegen den Vizemeister noch einmal Vollgas und siegte mit 5:0 Toren. Die Rot-Weißen waren trotz der Feierlichkeiten in den vergangenen Tagen überlegen. Bereits zur Halbzeit stand es nach Toren von Manfred Trepschick, Detlef Bödeker und Heinz von Kölln 3:0. In der 50. und 52. Minute schlug dann noch einmal Romo Piegza mit zwei Treffern zu. Nach dem Schlusspfiff gab es noch einmal ein Feuerwerk der guten Laune. Staffelleiter Adolf Muhr übergab die Meisterurkunde, bevor die Party erst so richtig begann. Bei Freibier sangen und jubelten die Rot-Weißen mit ihren Fans bis in die Nacht. Der A-Ligameister freut sich auf die höhere Klasse, was sich gestern in den Gesängen so anhörte: »Bezirksliga, wir sind endlich da.«

04.06.2000

Kreispokalspiel 2000

Fußball-Kreispokal-Finale am 03.06.2000

Nieheim/Holzhausen - TuS Erkeln 4:1 (2:1)

Ruberg-Team feiert Pokal-Premiere

Albaxen (hf). Ein Doppelschlag des Favoriten nahm in Albaxen schnell die Spannung aus dem Kreispokal-Finale der Seniorenfußballer. Peter Feldewerth (12.) und Mike Ibsch (24.) sorgten schon früh für die Vorentscheidung. »Die beiden Tore haben unser Spiel kaputt gemacht«, erkannte Erkels Coach Uwe Bakies. Seinem Team gelang zwar vor der Pause noch der Anschluss, »doch danach hatten wir keine 100-prozentige Torchance mehr«. Voll zufrieden war natürlich Nieheims-Interimscoach Alfred Ruberg: »Ein zweiter Platz in der Meisterschaft und nun der Kreispokalsieg - wer hätte das vor der Saison gedacht.«

Torschütze für Erkeln: Sven Minne

23.07.2000

Erkeln feiert 90. Geburtstag

Goldene Nadel für Schäfer und Hampel

Erkeln(fen). Das Nethedorf Erkeln stand fünf Tage lang ganz im Zeichen des Fußballs und der Geselligkeit, denn der TuS Erkeln 1910 feierte sein 90-jähriges Jubiläum. Die Festlichkeiten fanden alle auf dem Sportplatz im nebenstehenden Zelt statt. Die Stimmung hätte bei den Grün-Weißen nicht besser sein können. Sport, Spiel und Spaß sorgten für reichlich Kurzweil.

Zunächst stand erst einmal der Fußball im Vordergrund. Die zweite Mannschaft des TuS Erkeln besiegte die Reserve der TIG Brakel mit 4:1. In der anderen Gruppe unterlag die A-Liga Mannschaft des TuS Erkeln dem Gast aus der Bezirksliga, dem VfB Beverungen, mit 0:1. Am Abend wurde dann die Grün-Weiße Nacht bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Am Donnerstag begann der Spieltag mit der Begegnung Phönix Höxter gegen den SV Hohenwepel. Der Gast aus dem Sportkreis Warburg siegte mit 3:1-Toren und zog somit ins Endspiel ein. Im zweiten Spiel standen sich die Mannschaften von TIG Brakel I und des TuS Hembsen gegenüber. Die Bezirksliga-Elf siegte deutlich mit 5:0.

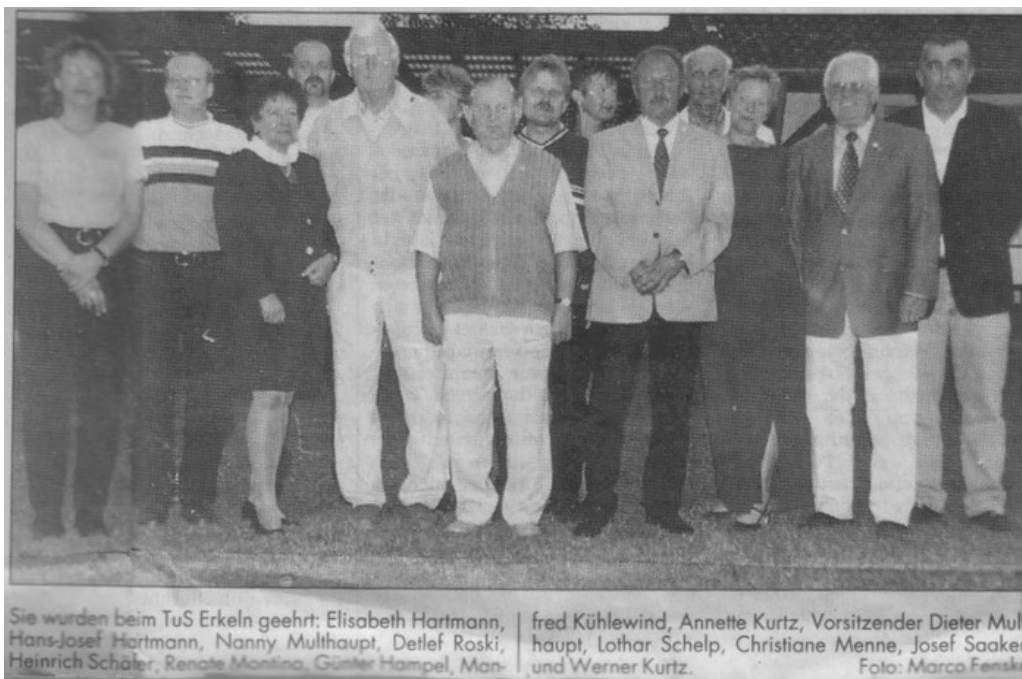
Dann folgte der Höhepunkt des Sportfestes. Es standen sich die Erkelner Altenherren und die Traditionself der 60er und 70er Jahre gegenüber. In einem spannenden Spiel trennte man sich vor 400 Zuschauern 1:1 Unentschieden. Die Akteure der 60er Jahre haben das Fußballspielen wahrlich noch nicht verlernt. Im Einlagespiel der C-Junioren siegte der SG Hembsen souverän mit 5:2-Toren gegen den FC Aa Nethetal. Dieser Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein im Zelt aus.

Am nächsten Tag wurde die Vorrunde des Altherren-Silberquellpokals ausgetragen. Der TuS Erkeln siegte gegen den Nachbarn vom TuS Hembsen mit 5:1 Toren. Im zweiten Spiel hatte die SG Ottbergen/Bruchhausen gegen den SV Bosseborn mit 4:0 die Oberhand. Der Abend stand ganz im Sinne der Jugend. Discjockey »Richie« aus Bad Driburg heizte den zahlreichen Gästen bei einer Disco mächtig ein.

Am nächsten Morgen standen dann die Endspiele auf dem Programm.

Im ersten Spiel siegte der TuS Erkeln II mit 2:1 gegen Hohenwepel durch ein Tor von Alexander in der allerletzten Sekunde. Das Endspiel im Silberquellturnier der Altenherren dominierten die Gäste aus Ottbergen. Wie schon im Vorjahr setzten sie sich wunderbar in Szene und gewannen das Turnier. Mit 3:0 schlugen sie den TuS Erkeln. Im Endspiel der zweiten Gruppe standen sich mit dem VfB Beverungen und der TIG Brakel zwei

Bezirksligisten gegenüber. Die Türkisch-Islamische Gemeinschaft siegte mit 2:0 und nahm den Pokal mit nach Hause.



Am Abend waren dann zahlreiche ehemalige Spieler, Funktionäre, Freunde und Gönner anwesend, als ein Rückblick über die vergangenen 90 Jahre gehalten wurde. An einer riesigen Bilderwand bewunderte man die Spieler vergangener Tage. Günther Hampel (sen.) und Heinrich Schäfer wurde die goldene Ehrennadel verliehen.

Die Nadel in Silber erhielt Detlef Roski für seine Verdienste beim TuS Erkeln. Für herausragende Arbeit und enormen Einsatz verlieh der erste Vorsitzende Dieter Multhaupt Annette Kurtz, Christiane Menne, Elisabeth Hartmann, Nanny Multhaupt, Renate Montino, Hans-Josef Hartmann, Lothar Schelp, Manfred Kühlewind, Josef Saaken und Werner Kurtz jeweils eine riesige Flasche Sekt. Zudem wurde der Trainer der ersten Mannschaft, Uwe Bakies, verabschiedet. In der kommenden Saison trainiert er die zweite Mannschaft.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde kräftig gefeiert. Der letzte Tag gehörte dann den Kleinen. Die »Sonnenflieger« aus Warburg unterhielten die Kinder mit Gesang und Kunststücken. Die Erwachsenen nutzten die Gelegenheit zum Frühschoppen. Gegen Mittag klangen dann die Feierlichkeiten aus. Es war ein gelungenes Fest und wird vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

06.08.2000

Landesligist vorgeführt

Landespokal: TuS Erkeln - TSV Detmold 5:1 (2:0)

von Gerald Dunkel

Damit hat am Samstag nachmittag in Erkeln wohl niemand so recht gerechnet. Da kommt im Landespokal der TSV Detmold als Neueinsteiger in die Landesliga und bietet dem Gastgeber nicht mehr als mittelmäßigen A-Liga-Fußball. Mit einem für die Lipper peinlichen 5:1 ging die Pasternok-Elf jubelnd als Gewinner vom Platz.

Nach etwa 15 Minuten Spielzeit bot sich der Eindruck, als sei der Gast nur mit der zweiten Garnitur angetreten, doch bei einem Blick auf die Aufstellung sah man nur bekannte Namen aus dem Spielerstamm. Es war ein, eigenartiges, nicht erwartetes Bild des Spiels. Der Landesligist konnte, wenn überhaupt, nur zu Beginn der Partie Paroli bieten.

In der Offensive wurden weite Pässe vergeigt und landeten meist bei Erkelns Neuzugang Micky Wollitz, dem es ein Leichtes war, diese Bälle passgenau in die gegnerische Hälfte auf die eigene Sturmspitze zu dirigieren.



In der Detmolder Abwehr boten sich Riesenlöcher, durch die Minne in der 13. Minute zum 1:0 und Pasternok in der 30., 70. und 71. Minute bis zum 5:0 souverän einschießen konnten. Zwischenzeitlich legte Micky Wollitz per Strafstoß wegen eines Fouls von Steinke an Schimmelfeder in der 61. Minute zum 3:0 nach.

Spätestens nach Pasternoks erstem Treffer hätte das Team von Coach Bruno Heyne wach werden und hinten alles dicht machen müssen, um weiteren Schaden abzuhalten, doch die Löcher wurden im zweiten Durchgang noch größer. Beim vierten und fünften Treffer muss sich Detmolds Keeper Schnatmann einsam vorgekommen sein.

Niemand aber auch garniemand aus seinem Team machte Anstalten, Pasternok anzugreifen, dem es ein Leichtes war, innerhalb von 50 Sekunden zweimal auf die selbe Art

und Weise die Führung auszubauen.

Getreu dem Motto: "Auch eine blinde Mannschaft findet mal ein Tor", legte Detmold Stürmer Mehmet Mehmici in der 81. Minute per Kopfball ins lange Eck zur 5:1 Ergebniskosmetik nach.



Der TuS Erkeln, hier versuchte sich der agile Claus Sagel gegen den TSV-Keeper, ließ dem zwei Klassen höher spielenden Gegner aus Detmold im Landespokal nicht den Hauch einer Chance. Die Grün-Weißen spielten wie entfesselt auf und gewannen überraschend hoch mit 5:1 Toren. Foto: Holger Fretzer

TuS Erkeln: Rütter, Leifeld, Cimen, Minne, Wollitz, Machnio, Koch, Winter (46.Sagel), Steiner (68.Gülünay), Pasternok (74.Beyermann), Schimmelfeder

TSV Detmold: Schnatmann, Özdemir, Jostingmeier, Steinke, Laabs, Kaiser, Remfrey (65. Mehmici), Sunta, Hodes, Hieker, Stock

Tore: 1:0 Sven Minne (13.), 2:0 Waldemar Pasternok (30.), 3:0 Micky Wollitz (61.Foul-Elfmeter), 4:0 Waldemar Pasternok (70.), 5:0 Waldemar Pasternok (71.), 5:1 Mehmet Mehmici (81.)

Schiedsrichter: Demir (Delbrück), Specht (Höxter), Sarioglu (Brakel)

Zuschauer: 80

18.08.2000

Sache der SSV Ehre

TuS reichen gegen Rumpfteam Bruchhausen zehn Minuten

A-Liga: TuS Erkeln - SSV Bruchhausen 4:1 (3:0)

von Jürgen Drücke (Text und Foto)

Erkeln(WB). Den Lila-Schwarzen aus Bruchhausen war ausgerechnet vor dem A-Liga-Derby das Personal ausgegangen: »Dass wir heute überhaupt antreten konnten, grenzt schon fast an ein Wunder«, betonte kurz vor Ende der Begegnung in Erkeln SSV-Teamchef Walter Leineweber. Der Trainer-Zampano war nicht einmal unzufrieden, denn sein Rumpfteam hatte sich gegen den TuS Erkeln letztlich gut aus der Affäre gezogen. Der SSV bot Paroli und unterlag »nur« mit 1:4 Toren.

Wären da bloß die grausamen Aussetzer zwischen der 35. und 45. Minute nicht gewesen. Dieser Zeitraum reichte dem Meisterschaftsfavoriten, um die Weiche endlich auf Sieg zu stellen. Es war die starke Phase von Wollitz & Co., welche dem Nachbarn zwar nicht die Motivation aber den Glauben an den Sieg nahm: Nach Sahnevorlage von Micky Wollitz traf Falk Schimmelfeder in der 35. Minute zum 1:0. Die Gäste beschwerten sich bei Schiedsrichter Krause vom SC Borcheln, weil sie den Torschützen in einer Abseitsstellung gesehen haben wollten. Nach 40 Minuten zeichnete Erkeln's Spielertainer Waldemar Pasternok für das 2:0 verantwortlich, und mit dem Halbzeitpfeiff war Yakup Gülünay für das 3:0 zur Stelle.

Leineweber hatte bei allen drei Gegentreffern individuelle Fehler seiner Schützlinge ausgemacht und gab für den zweiten Durchgang einen wichtigen Ratschlag mit auf den Weg: »Wir dürfen hier auf keinen Fall mit einer Vierer-Abwehrkette spielen. Der Libero muss hinter der Verteidigung stehen.« Der Libero war auf Grund der personellen Misere eingesprungen und hieß Uwe Schmidt.

Beim ersten Gegentreffer hatte sich Schmidt in der Tat mit seinen Vordermännern auf einer Höhe bewegt und somit dem Ex-Bruchhausener Falk Schimmelfeder den Weg zum Tor eröffnet.

Was blieb den Bruchhausenern, denen sage und schreibe neun Stammspieler inklusive Neuzugang Markus Kabisch fehlten, nun noch? »Hier können wir lediglich noch die Niederlage in Grenzen halten«, war sich SSV-Schlussmann Thomas Held mit Beginn des zweiten Durchgangs sicher. In der 55. Minute setzte der Ball nach einem getretenen Freistoß von Wollitz auf, sprang dem guten Held ins Gesicht und prallte von dort aus zum 4:0 in die Netzmaschen. Zehn Minuten später musste Held das Spielfeld verlassen, weil er sich beim vierten Gegentreffer verletzt hatte. Axel Goldbeck schritt zwischen die Pfosten und beendete die Angelegenheit aus seiner Sicht ohne Gegentor. Erkeln beschränkte sich in Durchgang zwei nur noch auf das Nötigste, die Lila-Schwarzen bewiesen Moral und gaben keinen Ball verloren. Fünf Altherrenspieler waren für die Verletzten und im Urlaub befindlichen Kicker dabei gewesen. Und die »Oldies« gaben alles für die lila-schwarze Ehre.



Geschickt schirmte in dieser Szene Bruchhausens »Oldie« Diethelm Kappe (vorn) den Ball gegen Erkels Stürmer Claus Sagel ab. Das letzte Aufgebot der Lila-Schwarzen zog sich beim Meisterschaftsfavoriten gut aus der Affäre. Letztlich gewannen die Grün-Weißen aber verdient mit 4:1 Toren.

Diethelm Kappe, Uwe Schmidt, Matthias Braun sowie die weiteren Altherren-Mitstreiter profitierten in den letzten 20 Minuten sogar noch einmal von der sogenannten zweiten Luft und wurden prompt belohnt: Neuzugang Sebastian Holländer köpfte nach 72 Minuten zum 1:4-Ehrentreffer ein. Fünf Minuten vor dem Ende sah Erkels Metin Cimen nach einer Notbremse gegen Frank Bendig noch die rote Karte. Ein zweites SSV-Tor wurde somit verhindert.

Bruchhausens letztes Aufgebot hatte sich aber bestens geschlagen.

Torschützen für Erkeln: Falk Schimmelfeder, Waldemar Pasternok, Yakup Gülünay, Micky Wollitz

24.08.2000

Lob aus der Verbandsliga

SC Wiedenbrück musste in Erkeln bis zum Schluss zittern

Erkeln (fen). Der Trainer des Verbandsliga-Spitzenreiters zeigte sich angetan: »Die Erkelder haben uns ganz schön zugesetzt. Letztlich haben wir uns das Weiterkommen aber verdient.« Oswald Semlitz vom SC Wiedenbrück hatte eine abwechslungsreiche Partie der zweiten Runde des Pokals auf Landesebene erlebt und zeigte sich vom Hörteraner A-Ligisten angenehm überrascht. Sein Kollege, Spielertrainer Waldemar Pasternok, hatte sein Team bestens auf den SVW eingestellt.

Mit einer 1:2-Niederlage konnten sich die Grün-Weißen auf eigenem Platz bestens aus der Affäre ziehen. So zeigte sich Pasternok als fairer Verlierer: »Das Ergebnis geht in Ordnung, ich habe mir schon gedacht, dass kein Sieg möglich sein würde.« Zunächst zeigten die Gastgeber Respekt, so dass viele Zweikämpfe verloren gingen - so auch beim 1:0 für die Gäste: Falk Schimmelfeder verlor in Minute zwölf den Ball nach einem unnötigen Dribbling im Mittelfeld. Deshalb konnte Markus Zuroski kurze Zeit später das Leder völlig unbedrängt zum 0:1 einschießen. Bis zur 42. Minute plätscherte die Begegnung so dahin. Doch exakt in jener Minute sprang Michael Wollitz nach einem Eckball von Spielertrainer Waldemar Pasternok am höchsten und sorgte mit einem platzierten Kopfball für den nicht unverdienten Treffer zum 1:1.



Anspannung und Nervenkitzel am Spielfeldrand. Kurz vor Schluss hofften die Erkelner Ersatzspieler darauf, dass der Treffer zum 2:2 doch noch gelingt. Dann wäre eine Verlängerung zwischen dem A-Ligisten und dem Verbandsligisten die logische Konsequenz gewesen. Foto: Marco Fenske

Nach der Pause drängten die nun hochmotivierten Nethedörfler auf die 2:1-Führung. In der 50. Minute besaß Pasternok die Möglichkeit, die Führung zu markieren, doch er scheiterte an Daniel Brehmer, dem Keeper des SCW. Die Gäste aus Wiedenbrück wurden allmählich nervös und die Partie entwickelte sich zu einem wahren Pokalfight. »Wir wollten zunächst einmal dem hohen Druck standhalten und dem SC Wiedenbrück in der richtigen Situation unser Spiel aufzwingen«, analysierte Spielertrainer Pasternok nach der Begegnung. Die Mannen um Pasternok, die immer wieder von den etwa 300 Zuschauern angefeuert wurden, merkten plötzlich, dass da doch etwas zu holen war. Ex-Profi Michael Wollitz hatte seine Abwehrreihen gut im Griff und konnte weitere Gegentreffer verhindern. Bis zur 76. Spielminute: Nach einem Eckball für den SC Wiedenbrück herrschte ein mächtiges Durcheinander im Strafraum von Thomas Rütter, und Mike Mönchmeier besorgte die 2:1-Führung für die Gäste. Die

Niederlage hätte nun noch höher ausfallen können, wenn Michael Lübbert in der 83.Minute den Foulelfmeter für seine Mannschaft verwandelt hätte. In den letzten Spielminuten setzte der TuS alles auf eine Karte und versuchte mit aller Gewalt den Ausgleich zu erzielen, Bis auf einen Freistoß kam nichts Sehenswertes mehr dabei heraus. Der TuS Erkeln hatte sich an diesem Abend einmal mehr sehr würdig verkauft. Mit dem nötigen Quentchen Glück wäre die Pokalsensation durchaus möglich gewesen. Doch war die Verbandsliga-Mannschaft des SC Wiedenbrück etwas cleverer. »Das Ergebnis lässt sich sehen«, so ein zufriedener Waldemar Pasternok.

TuS Erkeln: Rüther, Leifeld, Koch, Beyermann (54.Can), Wollitz, Machnio, Steiner, Gülünay, Sagel (59.Minne), Pasternok, Schimmelfeder

SC Wiedenbrück: Brehmer, Eirich (48.Walz), Mc Donald, Aydin (45.Mönkmeier), Fissmer, Otten, Lübbert, Feldmann, Zuroski (71.Jürling), Finocchiaro, Cüneit.

Tore: Markus Zuroski 0:1, Micky Wollitz 1:1, Mike Mönchmeier 1:2

31.08.2000

Favoritenrolle unterstrichen

Kreisliga A: TuS Erkeln besiegt auch den SV Vörden

Erkeln (fen). Aufsteiger Rolfzen/Sommersell, der SSV Bruchhausen, der SC Lauenförde und der TuS Amelunxen waren bereits an der Reihe. Am Mittwoch Abend nun hatte der SV Vörden die »Ehre« - und sollte am Ende trotz starker Leistung die gleichen Erfahrungen machen wie das Quartett vor ihm: Der TuS Erkeln wird seiner Favoritenrolle in der Kreisliga A derzeit gerecht und stabilisierte seine Position an der Tabellenspitze mit einem 2:0 Erfolg gegen Vörden.

Von Anfang an gab Spitzenreiter TuS Erkeln die Richtung an und drückte sofort auf das Tor des SVV-Keepers Arnd Waldhoff. So hatten Slawomir Machnio, Yakup Gülünay und Sven Minne, um nur einige Namen zu nennen, in der ersten Halbzeit hundertprozentige Chancen, die allerdings nicht genutzt werden konnten. Die zweite Spielhälfte begann so, wie die erste aufgehört hatte. Erkeln drückte, erarbeitete sich gute Chancen, wusste diese jedoch nicht zu nutzen. »Die Chancen reichen ja für drei Spiele«, flachste der verletzte TuS-Kapitän Darius Steiner auf der Ersatzbank.

Kaum hatte er dies ausgesprochen, fuhren die Grün/Weißen erneut einen Angriff (56.Minute). Claus Sagel und Michael Wollitz spielten Doppelpass, Sagel brachte das Leder in den Strafraum und Falk Schimmelfeder schoss volley zum 1:0 in den linken Torwinkel. Die Freude auf der Tribüne war riesengroß und die Spieler sichtlich erleichtert. In der 65.Minute erzielte Erkeln noch den hochverdienten 2:0-Endstand durch Michael Wollitz.



Viel Platz lässt der Vördener Abwehrspieler hier dem Erkelner Yakup Gülünay bei seinen Angriffs-Bemühungen. Am Ende siegte der TuS knapp mit 2:0 Toren.
Foto: Marco Fenske

Der SV Vörden hatte an diesem Tag zwar alles gegeben und eine tolle kämpferische Leistung an den Tag gelegt. Dennoch war der TuS Erkeln eine Nummer zu groß für das Team um Günter Weber. Spielertrainer Waldemar Pasternok redete nach der Begegnung noch einmal Klartext: »Wir wollten letzte Saison schon Meister werden, leider hat es nicht geklappt. In diesem Jahr versuchen wir, oben weg zu spielen und wenn das klappt, steigen wir diesmal auf.«

TuS Erkeln: Rütther, Leifeld, Minne (71.Pahn), Cimen (78.Beyermann), Wollitz, Machnio, Koch, Gülünay, Sagel (66.Rampe), Pasternok, Schimmelfeder

SV Vörden: Waldhoff, Multhaupt, Niemann, G.Weber, Kaiser, Herwing, Hagelüken, Rotermund, Troszcynski, J.Weber, Günter Weber

Tore: Falk Schimmelfeder, Micky Wollitz

25.09.2000

Pasternok & Co souverän

A-Liga-Topspiel: TuS Erkeln hängt Verfolger SV Dalhausen mit einem glatten 4:1 (3:0) - Erfolg ab

Erkeln (fen). Im A-Liga-Topspiel zwischen dem TuS Erkeln und dem Verfolger SV Dalhausen behauptete sich Erkeln mit 4:1-Toren und konnte sich an der Tabellenspitze weiter absetzen. Der SV Grün/Weiß Dalhausen ist im Kampf um den Aufstieg nach zwei Niederlagen in Folge (letzte Woche 2:3 gegen Lauenförde) erst einmal wieder zurückgeworfen worden.

In den ersten Spielminuten hatte der Gast Dalhausen mehr Spielanteile, war bissiger in den Zweikämpfen und immer einen Schritt eher am Ball. So hatte auch Mannschaftskapitän Werner Pecher in der 11. Minute die Gelegenheit, die 1:0-Führung zu erzielen. Nach einer Kopfballverlängerung stand er ganz alleine vorm dem Tor und spitzelte den Ball ganz knapp links am Gehäuse vorbei. TuS-Keeper Thomas Rütter wäre hier chancenlos gewesen. In der 22. Spielminute zeigte der TuS erstmals, warum er derzeit so souverän an der Tabellenspitze steht. Nach einem Steilpass von Falk Schimmelfeder schlenzte Yakup Gülünay das Leder wunderschön über den Torwart zur 1:0-Führung. Eine bis dato sehr schmeichelhafte Führung für den TuS, weil Dalhausen zu diesem Zeitpunkt besser war.

Nach dem erlösenden 1:0 spielte Erkeln befreiter auf. So hatte Spielertrainer Waldemar Pasternok in der 23. Minute eine sehr gute Tormöglichkeit, als er von Gülünay gut in Szene gesetzt, das Tor aus drei Metern nicht traf. In der 38. Minute war es ausgerechnet Thorsten Lerche, der in dieser Saison von Erkeln zu Dalhausen wechselte, der durch einen kapitalen Abwehrfehler den Weg für Alexander Rampe freimachte. Dieser spielte vor dem SVD-Gehäuse noch einmal quer und Falk Schimmelfeder erhöhte kurzer Hand auf 2:0. In der 40. Spielminute hatte Saban Cet die Gelegenheit, den Anschlusstreffer zu erzielen, doch nach einer schönen Einzelaktion fehlte ihm die Kraft und er verzog.

Eine Minute später, praktisch direkt im Gegenzug (41.) konnte Waldemar Pasternok sogar noch auf 3:0 erhöhen, nachdem er den Ball aus wenigen Metern über die Linie buchsierte. »Wir haben heute unser Spiel gemacht«, erklärte Spielertrainer Waldemar Pasternok.



Es dauerte zwölf Minuten nach dem Seitenwechsel, ehe der SVD erstmals wieder gefährlich werden konnte. Nach einem Torwartfehler von Rüther schoss der unglücklich agierende Michael Vielain aus sieben Metern übers Tor. In der 81. Spielminute krönte Falk Schimmelfeder seine gute Leistung mit seinem zweiten Treffer an diesem Tag. Den Schlusspunkt setzte dann schließlich Saban Cet auf Seiten des SV Dalhausen: Nachdem er seinen Gegenspieler ausgespielt hat, zog er aus sechs Metern blitzsauber ab und verkürzte somit auf 1:4. Dieses Tor hatte sich der SVD an diesem Tag redlich verdient

»Wenn wir so weitermachen wird es dieses Jahr schwer werden, uns zu schlagen«, bilanzierte ein stolzer Pasternok nach der Begegnung. Dennoch wird im Lager des TuS Erkeln weiterhin auf die Euphoriebremse gedrückt: »Die Saison ist noch lang, da kann noch so viel passieren«, fuhr Pasternok fort. Am kommenden Sonntag erwartet Erkeln den ebenfalls ambitionierten SV Höxter II.

TuS Erkeln: Rüther, Leifeld, Minne, Cimen, Wollitz, Machnio (30. Rampe), Hartmann, Gülünay Koch, Pasternok, Schimmelfeder

SV Dalhausen: Vössing, Maun, Lerche, Dierkes, Böker, Pecher, Cet, Rottkamp, Bartolles, Nolte, Vielain

Tore: Yakup Gülünay, Falk Schimmelfeder, Waldemar Pasternok, Falk Schimmelfeder, Saban Cet

01.10.2000

Debakel in Höxter

Fünf Tore! Schuster verzückt Kreisstädter

Höxter (üke). Pfeilschnell und torgefährlicher als Gerd Müller in seinen besten Zeiten: Jan Schuster war im Topspiel der A-Liga nicht zu halten - der junge Mann beförderte den Ball sage und schreibe fünfmal (richtig gelesen: der Angreifer markierte fünf Tore) über die Torlinie. Schuster zum 1:0, Schuster zum 2:0, Schuster zum 3:0, Schuster zum 4:0 und Schuster zum 5:1 für den SV Höxter II. Mit Mathias Beineke, Michael Puhl und dem eingewechselten Hendrik Vötter konnten sich drei weitere Talente des SV Höxter II in die Torschützenliste eintragen, so dass am Ende das unglaubliche Ergebnis von 8:1 stand. Spitzenreiter TuS Erkeln wurde demontiert.

Die Akteure des bis dato so souveränen Spitzenreiters von der Nethe waren für die agilen Kreisstädter an diesem zehnten Spieltag, an dem die Karten im Aufstiegskampf neu gemischt wurden, nicht mehr als Kanonenfutter. Bärenstark, wie die Offensivabteilung des Tabellenzweiten die Ex-Verbandsligaspieler Micky Wollitz und Hans-Jörg Koch in regelmäßigen Abständen vorführte und ganz alt aussehen ließ. Hätten die Rot-Weißen ihre Chancen noch konsequenter genutzt, dann wäre ein zweistelliger Sieg die logische Konsequenz der Geschehnisse auf dem Rasenplatz in der Weserkampfbahn gewesen. Höxter tatendurstig und Erkeln tatenlos.

Der Tabellenführer wurde nach allen Regeln der Kunst abgefertigt und vorgeführt. Die Verantwortlichen des Vereins trugen es gelassen: »Besser einmal 8:1 verlieren, als achtmal 0:1«, hatte Erkeln's emsiger Fußballobmann Werner Kurtz nach diesem denkwürdigen Spiel schnell die Fassung gefunden. »Wir haben die ersten 20 Minuten

verschlafen und unmittelbar nach der Halbzeit die Gegentreffer zum 0:3 und 0:4 kassiert. Da war jegliche Gegenwehr dahin. Der Jan Schuster ist ein Super-Stürmer«, machte Kurtz dem besten Protagonisten des zehnten Spieltages in der A-Liga ein ganz dickes Kompliment.



Erkelns Ex-Verbandsligaspieler Hans-Jörg Koch (vorn) konnte das Debakel gegen den agilen SV Höxter II nicht verhindern. Hier kam der Höxteraner Dirk Schrader allerdings zu spät.
Foto: Jürgen Drüke

SV Höxters Spielertrainer Dieter Hasenbein zeigte sich nach diesem wahrscheinlich richtungsweisenden Erfolg erstaunlich ruhig und gelassen: »Unsere Chancen habe ich bereits vor dem Anpfiff auf 50:50 beziffert. Wir haben aus unseren ersten beiden Chancen gleich zwei Tore gemacht und danach spielerisch und kämpferisch überzeugt.«

Wenn die Höxteraner diese Form halten, dann sind sie der Aufstiegs kandidat Nummer eins. Drei Punkte beiträgt der Abstand auf die an diesem Tag bemitleidenswerten Erkelner nun noch. Der TuS steht wieder unter Zugzwang und ist nun erstmals richtig gefordert: »Ich könnte einiges zu den Ursachen dieser Niederlage sagen, ich mache es aber nicht«, so Falk Schimmelfeder, der an diesem Tag zumindest im kämpferischen Bereich einzig überzeugende Gästespieler. Ein Tor sollte dem TuS aber noch vergönnt sein, als der eingewechselte Sven Minne nach 55 Minuten zum 1:4 einköpfte. Das war es aus Erkelner Sicht. Der Aufstiegskampf ist nach der denkwürdigen Begegnung wieder völlig offen.

SV Höxter: Nigro, Hasenbein, Luchte, Hölscher, Schrader, Beineke (80.Domaß), Dettmar, Pietrzyk, Otte, Schuster (73.Vötter), Puhl

TuS Erkel: Rüther, Wollitz, Koch, Cimen, Gülünay, Steiner, Hartmann (48.Minne), Pasternok, Machnio, Schimmelfeder, Leifeld (88.Rampe)

Tor für Erkel: Sven Minne

Einwurf

Wie ein Meister

Auf jedem anderen Sportplatz der A-Liga wären Zuschauer und Spieler garantiert in Jubelstürme ausgebrochen. Die Freude hätte keine Grenzen gekannt. Denn wer den vor der Saison als »Überflieger« des Kreisoberhauses auserkorenen TuS Erkel schlägt, der würde den Fußball-Feiertag ausrufen. Die Kicker des SV Höxter II hätten allen Grund dazu gehabt, ihnen gelang der Erfolg gegen die Grün-Weißen. Und wie der gelang! Anrufer, die sich gestern Abend in unserer Redaktion nach den Ergebnissen des zehnten Spieltages erkundigten, wollten es nicht glauben: »Nein.« »Das kann doch wohl nicht wahr sein.« »Ihr wollt mich wohl vereimern.« So lauteten die Kommentare der verdutzten Experten. Aber immer wieder lautete die Antwort: »Der SV Höxter II hat mit 8:1 Toren gegen den TuS Erkel gewonnen.« Das war kein Witz. Auch wenn es ein weiterer Anrufer für einen Witz hielt. »Die Höxteraner haben bestimmt ausgiebig gefeiert«, war sich der nächste Insider sicher. Vielleicht. Nach dem Kanter Sieg hielt sich der Jubel bei den Kreisstädtern aber auf einem sehr ruhigen Level. Fans und Akteure genossen den Erfolg ganz bescheiden. Trainer Dieter Hasenbein. beschrieb die acht Traumtore sachlicher als jeder Profi. Hatte der starke Tabellenzweite tatsächlich soeben einen Kanter Sieg über den Spitzenreiter gefeiert? Er hatte! Aber der SVH gab sich danach meisterlich zurückhaltend.

Jürgen Drücke

23.10.2000

AH Spieljahr 2000

Fußball Alte Herren - Das Spieljahr 2000

23.03.2000

Freundschaftsspiel

SG Gehrden/Siddessen - TuS Erkel 2:0 (1:0)

01.04.2000

Pokalspiel

TuS Erkel - SV Höxter 1:8 (1:4)

Torschütze: Ferdi Rampe

08.04.2000

Freundschaftsspiel
TuS Erkeln - TuS Lücktrungen 1:2 (0:0)
Torschütze: Hubertus Wiedemeier

15.04.2000
Pokalspiel
SV Bosseborn - TuS Erkeln 4:3 (2:1)
Torschützen: Hubertus Wiedemeier(2), Thomas Kribbe

29.04.2000
Pokalspiel
TuS Erkeln - FC Stahle 0:8 (0:3)

20.05.2000
Freundschaftsspiel
TuS Bellersen - TuS Erkeln 2:5 (2:2)
Torschützen: Elmar Behler(2), Rudolf Köring, Markus Wegener, Rüdiger Hommers

19.06.2000
Kreismeisterschaften Ü40 Kleinfeld
TuS - SV Höxter 0:2
TuS - Bad Driburg 0:0
TuS - FC Stahle 0:1

23.07.2000
Silberquellturnier in Erkeln beim 90jährigen des TuS
TuS - Hembsen 5:1
Torschützen: Ludger Giefers(2), Thoralf Löhr(2), Christoph Hartmann
TuS - Ottbergen/Bruchhausen 0:3

12.08.2000
Freundschaftsspiel
TuS Erkeln - SV Dringenberg 1:4 (1:1)
Torschütze: Rüdiger Hommers

18.08.2000
Freundschaftsspiel
TuS Erkeln - SG Gehrden/S. 1:1 (0:0)
Torschütze: Rüdiger Hommers

09.09.2000
Freundschaftsspiel
TuS Erkeln - Familien Backhaus/Multhaupt 2:4 (0:3)
Torschützen: Thoralf Löhr, Georg Sagurna

23.09.2000
Freundschaftsspiel
SV Bergheim - TuS Erkeln 8:0 (3:0)

21.10.2000
Freundschaftsspiel
FC Mönnighausen - TuS Erkeln 2:4
Torschützen: Michael Leifeld(2), Christoph Hartmann, Hubertus Wiedemeier
anschliessend wurde in gemütlicher Runde noch manche Flasche Bier geleert

30.10.2000

Niederlage in Lühtringen

A-Ligaspiel des Tages: TuS Lühtringen - TuS Erkeln 2:1

Lühtringen (ste). Spitzenreiter TuS Erkeln war mit der 1:2-Niederlage noch gut bedient. Die Lühtringer erspielten sich in beiden Spielhälften eine Reihe hochkarätiger Chancen, während der Spitzenreiter nur selten gefährlich vor das Lühtringer Gehäuse kam. Nach dem pünktlichen Schlusspfiff haderten die Gäste aus Erkeln völlig überzogen mit dieser Entscheidung des Unparteiischen. Spieler und Betreuer stürmten nach Spielende auf Schiedsrichter Willi Meyer los und reklamierten den vermeintlich zu frühen Pfiff.

Bei Erkeln fehlten Micky Wollitz und Hans-Jörg Koch (beide auf Kegeltour) sowie Spielertrainer Pasternok (verletzt). Lühtringen zeigte von Anfang an, dass sie dieses Spiel gewinnen wollten. Schon in der fünften Minute angelte sich Sebastian Schwedhelm den Ball im Mittelfeld, passte auf Sven Müller, welcher das Leder butterweich in den Sechzehner flankte und Jens Streicher bediente, der goldrichtig stand und zum 1:0 einschob. Erkeln war sichtlich geschockt und die Chancen der Gastgeber häuften sich. In der 25.Minute kannn Johannes Wiegelmann aus 14 Metern abziehen und zwingt Gäste-Keeper Thomas Rüther zu einer Glanzparade Vier Minuten später flankt Peter Schafer in den Strafraum, und der aufgerückte Philip Vennemann bedient mit einem Kopfball Thorsten Waldeyer. Dieser schießt nur knapp am Tor vorbei. In der 38.Minute ist es erneut Thorsten Waldeyer, der mit einem Kopfball aus kurzer Distanz in Torwart Thomas Rüther seinen Meister findet. Die drei Gäste-Stürmer Claus Sagel, Falk Schimmelfeder und Sven Minne bemühten sich zwar in der Offensive, doch zwingende Chancen konnten auch sie weder in der ersten noch in der zweiten Hälfte herausspielen.



Die Gäste konnten sich bei ihrem Keeper bedanken, dass Lühtringen zu diesem Zeitpunkt nicht noch höher führte. Mit seinen Glanzparaden gegen Thomas Piepkorn (52.), Johannes Wiegelmann (68.), Jens Streicher (69.) und zweimal Thorsten Waldeyer (74., 75.) verhinderte Thomas Rütther eine deutliche Niederlage seiner Mannschaft. Doch in der 55. Minute war auch er machtlos: Nach einem kläglichem Abwehrversuch der Erkelner Hintermannschaft kommt Johannes Wiegelmann an den Ball und zieht aus 20 Metern ab. Der Ball geht wie ein Strich zum 2:0 in den rechten oberen Winkel. Erkelns Claus Sagel setzt sich in der 78. Minute gekonnt auf der rechten Seite durch und bedient Yakup Gülünay, der den 1:2 Anschlusstreffer erzielt.

Gast Elmar Gierse, der ab dem heutigen Montag für Lühtringen spielberechtigt ist, konnte mit der Vorstellung seiner zukünftigen Mitspieler zufrieden sein.

TuS Lühtringen : Reede, Vennemann, Schwedhelm, Wiegelmann, Abel, Piepkorn, Waldeyer, Schafer, Streicher, Müller, Lange

TuS Erkel: Rütther, Löhr (53. Winter), 85. Hartmann H.-J., Rampe, Cimen, Hartmann Ch., Machnio (59. Giefers), Steiner, Gülünay, Minne, Sagel, Schimmelfeder

Tor für Erkel: Yakup Gülünay

26.11.2000

6:1 gegen SCL

A-Ligaspiel des Tages: TuS Erkeln bezwingt SC Lauenförde mit 6:1 Toren

Niedersachsen sauer auf Schiedsrichter

von Marco Fenske (Text und Foto)

Erkeln (WB). »Wir wollten unseren Zuschauern zeigen, dass wir besseren Fußball spielen können, als wir das am vergangenen Wochenende in Bruchhausen gezeigt haben«, erklärte Spielertrainer Waldemar Pasternok nach der Begegnung. Über weite Strecken gelang das dem Spitzenreiter auch, obwohl oftmals der Schiedsrichter (Krause vom SC Borchten) im Mittelpunkt des Geschehens stand und den SC Lauenförde augenscheinlich benachteiligte. Am Ende stand es dann 6:1 für die Platzherren, die sich mit diesem Sieg wieder rehabilitiert haben. Für den SCL sieht es derzeit alles andere als rosig aus. Mit 12 Punkten ist das Team Vorletzter.

»Das verdirbt einem total die Lust auf Fußball«, fand SC-Trainer Roger Kreiling nach der Begegnung kaum Worte. Anfangs tobte Kreiling bei diversen Schiedsrichterentscheidungen noch an der Seitenlinie, später nahm er es mit einem müden Lächeln, fast resignierend hin. »Das waren drei ganz klare Abseitstore«, erklärte der Coach. Auch die Erkelner zeigten sich nach der Partie einsichtig und konnten einige Schiedsrichterentscheidungen ebenfalls kaum begreifen. Obwohl der Schiedsrichter oft im Mittelpunkt stand, wurde durchaus auch Fußball gespielt. In der vierten Minute erzielte Spielertrainer Waldemar Pasternok nach Vorlage von Christoph Hartmann die 1:0-Führung. Auch in der Folgezeit machte der TuS Druck, konnte jedoch viele hochkarätige Chancen nicht verwerten. Nach einer halben Stunde startete Erkeln erneut einen Angriff: Schimmelfeders Schuss konnte SC-Keeper Schulze nur fausten, Pasternok spielt auf Marcus Winter und dieser hat keine Probleme, das Leder einzuschieben.



Gekonnt setzt sich in dieser Szene Erkels Aktivposten, durch. Der Torschützenkönig der Kreisliga A konnte Falk Schimmelfeder (l.), gegen seinen SCL-Widersacher gegen Lauenförde erneut einen Treffer verbuchen.

Ein wunderschöner Spielzug brachte die 3:0 Führung in der 70.Spielminute. Pasternok

spielt einen langen Ball auf Schimmelfeder, dieser lupft das Leder über die Abwehr und bedient somit erneut Pasternok: Seine Direktabnahme war unhaltbar für Schulze. Hatte Ralf Harms vom SC Lauenörde unmittelbar vor diesem Tor die gelbe Karte wegen Meckerns gesehen, reklamierte er nun vehement auf Abseits und sah die Ampelkarte. Mit zehn Mann, war der Bann nun endgültig gebrochen und Erkeln erhöhte zunächst auf 4:0 (75.Gülünay) und auf 5:0 (80.Schimmelfeder). Zwar markierte der eingewechselte Schäfer noch den 1:5-Ehrentreffer, den Schlusspunkt in einem hitzigen Spiel setzte allerdings erneut Spielertrainer Waldemar Pasternok.

»Für uns war es einfach nur wichtig, dieses Spiel zu gewinnen«, erklärte Pasternok. Trainerkollege Roger Kreiling meinte: »Das Ergebnis ist ungerecht, wir haben gut dageengehalten.«

TuS Erkeln: Rüther, Rampe, Cimen, Hartmann, Wollitz, Koch, Steiner (Can), Gülünay (Sagel), Winter (Minne), Pasternok, Schimmelfeder

SC Lauenförde: Schulze, Jantzen, Nagel (T.Ebeling), Thamm, Bornscheuer, Harms, Schönwald, St.Ebeling, Th.Ebeling (Schäfer), K.Ebeling, Germer

Tore für Erkeln: Waldemar Pasternok(3), Marcus Winter, Yakup Gülünay, Falk Schimmelfeder

27.12.2000

Erste Mannschaft Hinrunde 2000/2001

Zusammenfassung einiger Erkelner Spiele in der **Kreisliga A Höxter** Hinrunde Saison 2000/2001

Tabelle zum Jahreswechsel 2000/2001

1. TuS Erkeln	18	14	1	3	68:20	43
2. SV Höxter II	18	12	2	4	53:20	38
3. TuS Lühtringen	18	11	4	3	31:25	37
4. SV Dalhausen	18	9	5	4	52:28	32
5. TuS Bad Driburg	18	9	4	5	43:20	31
6. SV Vörden	18	10	1	7	42:34	31
7. VfL Eversen	18	8	5	5	26:27	29
8. SSV Bruchhausen	17	8	2	7	46:33	26
9. SV Bredenborn	18	7	3	8	34:27	24
10. TuS Amelunxen	17	6	6	5	22:25	24
11. SV Fürstenau/Böd.	18	5	6	7	31:30	21
12. FC Nieh./Holzh. II	18	4	5	9	26:37	17
13. Rolfz./Sommers.	18	4	5	9	16:41	17
14. SSV Würgassen	18	3	3	12	31:66	12
15. SC Lauenförde	18	3	3	12	21:62	12
16. SSV Wehrden/Drenke	18	1	3	14	16:63	6

13.08.2000

SpVg Rolfzen/S. - TuS Erkeln 0:1 (0:1)

Eine knappe Angelegenheit für den Aufstiegsfavoriten. Denn die SpVg spielte gut mit und hätte mit etwas Glück sogar einen Punkt ergattern können. Die Erkelner Führung fiel Mitte der ersten Halbzeit. Aufgrund der Spielanteile aber ein verdienter Erfolg des Gastes.

Torschütze: Slawomir Machnio

20.08.2000

SC Lauenförde - TuS Erkeln 0:3 (0:3)

Auf eigenem Platz kassierte der SC Lauenförde schon in der ersten Halbzeit die Gegentreffer. Das erste Tor für die Gäste schoß Hans-Jörg Koch in der 23.Minute. Danach konnte Slawomir Machnio in der 32. Minute den Ball im Netz platzieren. Durch einen Freistoß gelang Michael Wollitz in der 40.Minute das Tor zum Endergebnis. In der zweiten Halbzeit verflachte das Spiel.

Torschützen: Hans-Jörg Koch, Slawomir Machnio, Micky Wollitz

27.08.2000

TuS Erkeln - TuS Amelunxen 3:0 (1:0)

Die Gastgeber nutzten einige ihrer Torchancen und konnten sich gegen die Elf aus Amelunxen behaupten. In der ersten Halbzeit schoss Falk Schimmelfeder in der 25. Minute das erste Tor. Nach der Pause konnte Falk Schimmelfeder in der 62.Minute erneut einen Treffer für den TuS Erkeln verbuchen. Yakup Gülünay erzielte in der 81. Minute das Tor zum Endstand von 3:0.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Yakup Gülünay

03.09.2000

FC Nieheim/Holzhausen II - TuS Erkeln 0:0

Der TuS Erkeln und die Gastgeber aus Nieheim trennten sich mit einem torlosen Unentschieden. Die Gäste aus Erkeln waren während des Spiels die überlegene Mannschaft, doch weder sie noch die Nieheimer Kicker konnten ihre Torchancen verwerten.

Kreispokal

Endstation Erkeln für den FC Nieheim

07.09.2000

TuS Erkeln - FC Nieheim/Holzhausen 3:2 (2:0)

Die Erkelner bestimmten diese Partie klar und verdeutlichten das mit der frühen Führung. Falk Schimmerlfeder (20.) und Michael Wollitz (32.) trafen zum 2:0-Halbzeitstand. In der 65. Minute erhöhte erneut Schimmelfeder auf ein scheinbar sicheres 3:0. Doch die Nieheimer kommen durch einen verwandelten Foulelfmeter und einen Freistoß von Jürgen Schwarze (85./89.) noch zum Anschluss, mußten sich letztendlich aber gegen die überlegenen Erkelner geschlagen geben.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Micky Wollitz

10.09.2000

TuS Erkeln - SV Bredenborn 7:3 (2:3)

In der fünften Minute verwandelte Frank Versen einen Handelfmeter. Zwei Minuten später erzielte Thomas Kleine ein Freistosstor. Yakup Gülünay schoss in der 13. Minute ein Tor für den TuS. In der 27. Minute konnte Falk Schimmelfeder ausgleichen. Das 2:3 fiel in der 37. Minute durch Friedhelm Potthast. Nach der Halbzeit konnten die Erkelner dann doch noch das Spiel klar für sich entscheiden. Alexander Rampe (46. und 53. Minute), Sven Minne (51. Minute) und erneut Falk Schimmelfeder (68. und 90. Minute) sorgten mit ihren Toren für den Sieg der Gastgeber.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(3), Alexander Rampe(2), Yakup Gülünay, Sven Minne

17.09.2000

VfL Eversen - TuS Erkeln 0:5 (0:2)

Die Gäste bewiesen ihre Stärke auch bei den Kickern aus Eversen. In der 13. Minute schoss Pasternok das 1:0. Michael Wollitz verwandelte einen Foulelfmeter in der 31. Minute. Nach der Halbzeit erhöhte Metin Cimen in der 47. Minute auf 3:0. In der 61. Minute erzielte erneut Michael Wollitz ein Freistosstor. Danach hagelte es unverdient Karten für die Spieler aus Eversen. Andreas Juhre konnte in der 65. Minute frühzeitig den Platz verlassen. Zehn Minuten später musste auch Matthias Mahlmann vom Spielfeld. Markus Ahlemeyer ging in der 80. Minute frühzeitig duschen. Darius Steiner erzielte in dieser Minute das Tor zum Endergebnis von 5:0 für die Gäste. Fünf Minuten vor dem Abpfiff erhielt Abin Can vom TuS wegen Festhaltens die rote Karte. Somit standen acht Everser am Ende zehn Spielern aus Erkeln gegenüber. Trotz der vielen Karten war das Spiel beiderseits fair.

Torschützen: Micky Wollitz(2), Waldemar Pasternok, Yakup Gülünay, Sven Minne

08.10.2000

TuS Erkeln - SSV Würgassen 10:0 (3:0)

Der TuS zeigte an diesem Spieltag wieder seine Überlegenheit. In der 16. Minute schoss Waldemar Pasternok das 1:0. Zehn Minuten später traf Falk Schimmelfeder. Erkelns Torwart Thomas Rüther sah in der 35. Minute wegen Handspiels außerhalb des 16ers die rote Karte. In der 40. Minute war es erneut Falk Schimmelfeder, der den Ball sicher im Netz platzieren konnte. Yakup Gülünay erhöhte mit seinen Toren (48., 60. und 67. Minute) auf 6:0. Drei Minuten später erzielte Falk Schimmelfeder seinen dritten Treffer. Christoph Hartmann traf in der 75. Minute. Yakup Gülünay war der Torschütze in der 86. Minute und in der 90. Minute schoss Alexander Rampe dann das Tor zum Endstand.

Torschützen: Yakup Gülünay(4), Falk Schimmelfeder(3), Waldemar Pasternok, Christoph Hartmann, Alexander Rampe

15.10.2000

SV Fürstenau/Bödexen - TuS Erkeln 1:2 (1:2)

Das Spiel dieser beiden Mannschaften wurde in den ersten zehn Minuten entschieden. Sven Minne erzielte in der 6. Minute das erste Tor für den TuS. In der 8. Minute traf Waldemar Pasternok für die Gäste. Das Eigentor von Erkels Torwart Ulli Breker führte in der 10. Minute zum Anschlusstreffer für die Kicker aus Fürstenu/Bödexen. Die Tore auf Seiten der Erkeler fehlten. Der SV kann nach einer gut gespielten Begegnung zufrieden sein.

Torschützen: Sven Minne, Waldemar Pasternok

22.10.2000

TuS Erkeln - SSV Wehrden/ Drenke 7:0 (3:0)

Sven Minne (20.) und Falk Schimmelfeder (22.) machten die ersten Tore in dieser klaren Partie. Michael Wollitz verwandelte in der 29. Minute einen Handelfmeter und in der 48. Minute einen Freistoß. Yakup Gülünay (65.), Slawomir Machnio (75.) und erneut Schimmelfeder (89.) rundeten das Ergebnis ab.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(2), Micky Wollitz(2), Sven Minne, Yakup Gülünay, Slawomir Machnio

05.11.2000

TuS Erkeln - TuS Bad Driburg 3:0 (2:0)

Erkeln bewies erneut seine Stärke. Die Gastgeber gewannen die Partie mit zwei Toren von Yakup Gülünay, der in der 25. sowie in der 35. Minute erfolgreich war. Nach der Halbzeit erzielte Falk Schimmelfeder in der 75. Minute das Tor zum Endstand von 3:0.

Torschützen: Yakup Gülünay(2), Falk Schimmelfeder

12.11.2000

TuS Erkeln - SpVg. Rolfzen/S. 7:0 (1:0)

In einem einseitigen und fairen Spiel fiel in der 28. Minute das 1:0 durch Darius Steiner. In der zweiten Hälfte gelang Falk Schimmelfeder ein Hattrick (51., 61. und 68. Minute). Michael Wollitz erzielte in der 75. Minute das 5:0. Waldemar Pasternok erhöhte in der 85. Minute auf 6:0. Yakup Gülünay war in der 90. Minute für die Gastgeber erfolgreich.

Torschützen: Falk Schimmelfeder(3), Darius Steiner, Waldemar Pasternok, Micky Wollitz, Yakup Gülünay

19.11.2000

SSV Bruchhausen - TuS Erkeln 3:2 (0:1)

Vor einem großen Publikum traf Michael Wollitz zunächst zum 1:0 für den Tabellenführer aus Erkeln. Mit seinem Tor in der 25. Minute endete die erste Halbzeit. Nach der Pause konnte Metin Cimen das Leder im Tor des SSV platzieren. Dann drehte jedoch Bruchhausen auf: Der Anschlusstreffer gelang Frank Bendig in der 78. Minute, In der 80. Minute wurde ein Schuss von Bruchhausens Neuzugang Dieter Wolf von Michael Wollitz abgefälscht und landete im Tor der Gäste. Achim Evens lieferte durch sein Tor in der 88.

Minute die Entscheidung des Spiels. Erkeln war dennoch die spielbestimmende Mannschaft der Partie.

Torschützen: Micky Wollitz, Metin Cimen